

Der Online-Kongress Deutschlands für
IT- und Cyber-Sicherheit bei Staat und Verwaltung

PITS | 
Public-IT-Security
2020

www.public-it-security.de

Expertenrunde 3 – 12.11.2020, 12.00 - 13.30 Uhr „Smart City – Inklusiv, vernetzt, robust“

Teilnehmer:

Prof. Dr. rer. pol. Christian Schachtner, IUBH Internationale Hochschule

Simone Schlosser, Geschäftsführung Digitalstadt Darmstadt

Dr. Christian Götz, stellvertretender Vorsitzender Bayerischer IT-Sicherheitscluster e. V.

Thomas Böning, Leiter des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik Landeshauptstadt München

Marco Brunzel, Bereichsleiter Digitalisierung und E-Government, Metropolregion Rhein-Neckar

Impuls – Smart City-Ansatz als Chance zur
Erfüllung gesellschaftlicher
Anforderungen

Zu meiner Person

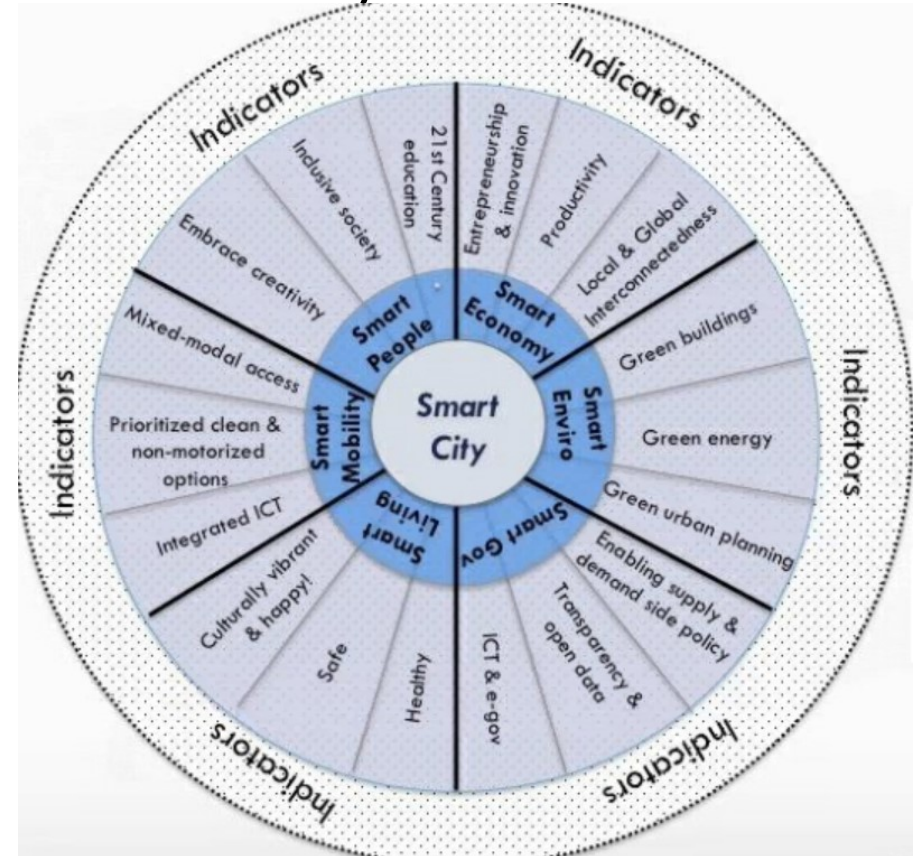
- **Seit 20 Jahren im öffentlichen Dienst** beschäftigt, aktuell **als kommunaler (Inhouse-) Organisationsberater einer Stadtverwaltung**, zuständig für Prozessoptimierung und Trendumsetzung
- **Als externer Berater:** Praxisprojekte im Bereich Transformation öffentlicher Dienststellen, Smart City, Innovationskultur
- **In akademischer Perspektive:** Studiengangleiter und Professor für Public Management an der IUBH Internationalen Hochschule in der Online-Lehre + Lehrbeauftragter an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Hfoed)
- **Als Erwachsenenbildner:** Learning Analytics für Disruption, Kompetenzbilanzierung öffentlicher Einrichtungen und Kollaborationsprojekte in neuen Wirk-Kontexten



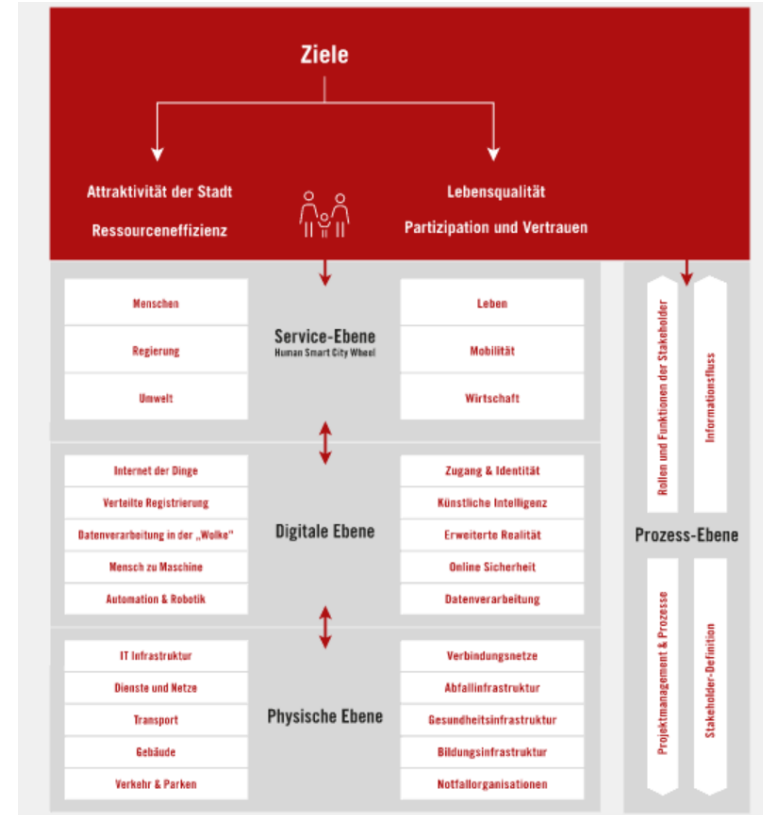
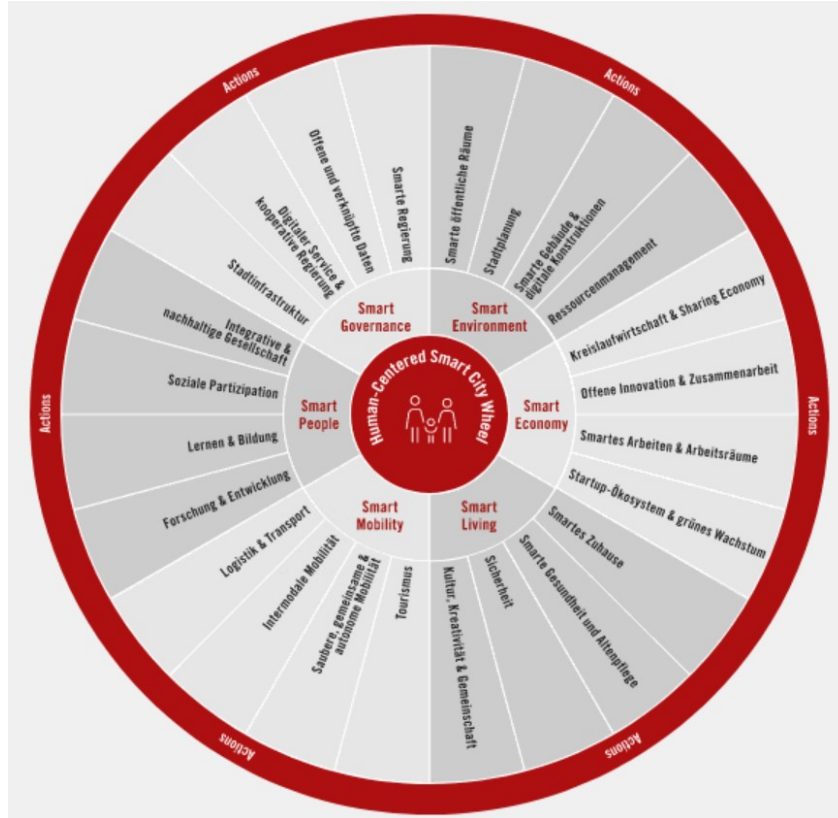
Wissenschaftliches Modell: Boyd Cohens Smart City Wheel

Grundlagenmodell, jedoch:

Eine Smart City-Strategie kann nicht pauschal für alle örtlichen Gegebenheiten vorgeben werden. Vielmehr ist ein beteiligungsorientierter Prozess zwischen Stadtspitze, Fachverwaltung, Bürger- und Unternehmensvertretern zu vereinbaren.



Transfer des Modells: Das Beispiel der Schweiz



Quelle: Smart City Hub Schweiz (2020)

Smart City auf Basis von Smart Government

Nutzerfreundliche und effiziente Verwaltungsleistungen



Potenzial

Ca. 50-60% Zeitersparnis für Bürger und Verwaltung³

Ca. 1 Mrd. EUR jährliche Einsparung für Unternehmen³

10-mal mehr Vertrauen in den Staat und seine Stellen⁴

Nutzerzentrierung im Bürgerservice

Big Data-Applikationen in der Entscheidungsaufbereitung

Datengestützte Entscheidungshilfen für die Verwaltung



Potenzial⁵

Ca. 15-20% Einsparungen durch Prozesseffizienz

Ca. 30-40% Einsparungen durch Reduktion von Fehlern und Betrug

Innovative Nutzung von „Open Data“



Potenzial⁶

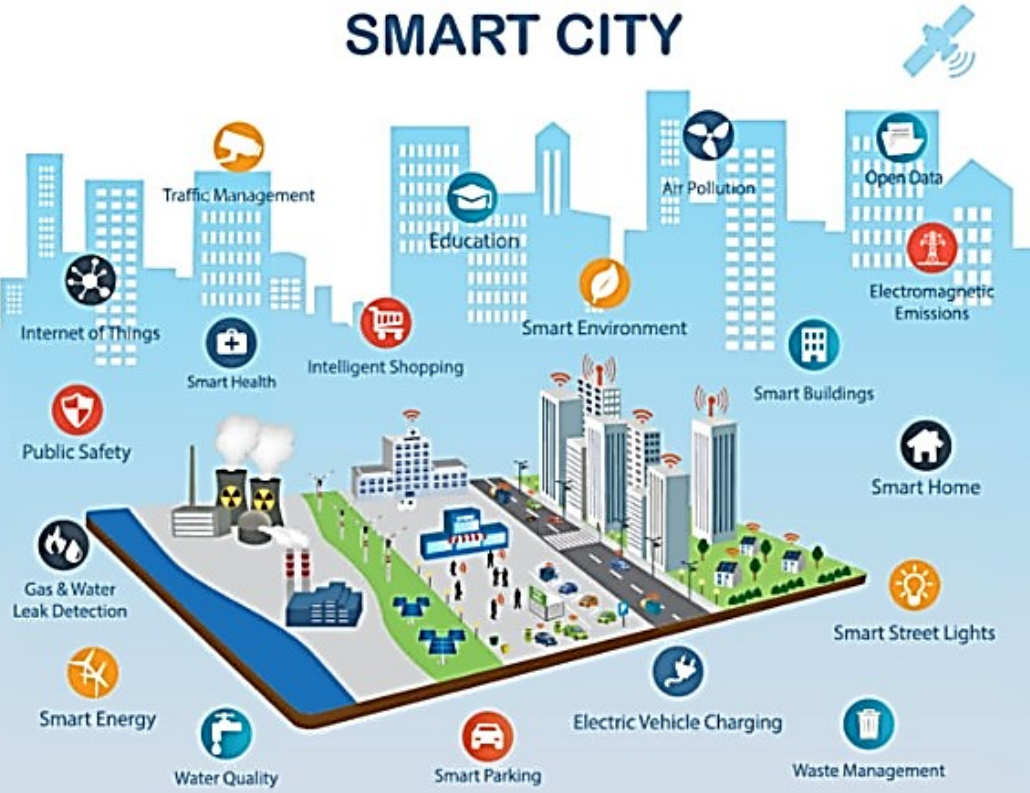
Ca. 3 Bio. USD zusätzlicher ökonomischer Wert weltweit pro Jahr

Datenmodellierung und offene Bereitstellung

Quelle: Bitkom & McKinsey (2018)

Praktische Umsetzung Smart City/ Smart Region-Initiative

SMART CITY



Thesen:

Kooperation von Wirtschaft, öffentlichen Beteiligungen sowie unter Einbeziehung der **Zivilgesellschaft und Forschung** sind nur effektiv, wenn

- **Abwägung** zwischen Belangen der örtlichen Bedarfe und der nationalen Möglichkeiten durch Programme getroffen wird
- **Übersicht** besteht zwischen Einzelinitiativen und vernetzter Auswirkungsanalyse im Gesamtzusammenhang
- die dauerhafte Leistungsfähigkeit **realistisch eingeschätzt** wird und interdisziplinäre Ansätze einer pragmatischen Umsetzbarkeit ergebnisoffen ermöglicht werden

Lösungen für zu sichernde Aspekte in der Diskussion:

- Smart Living (Smart Traffic/-Parking, Smart Home/-Buildings, Smart Shopping)
- Smart Public Service (Smart Energy, Smart Waste MGM, Smart Education)
- Smart Interaction (Smart Public Safety, Smart Environment, Smart Health)
- Smart Infrastructure (IoT, Open Data, Sensorik, Robotik-KI)

Diskussionsteilnehmer Expertenrunde 3 „Smart City – Inklusiv, vernetzt, robust“

Moderation: Prof. Dr. rer. pol. Christian Schachtner, IUBH Internationale Hochschule

Simone Schlosser, Geschäftsführung Digitalstadt Darmstadt

Dr. Christian Götz, stellvertretender Vorsitzender Bayerischer IT-Sicherheitscluster e. V.

Thomas Bönig, Leiter des Referats für Informations- und Telekommunikationstechnik
Landeshauptstadt München

Marco Brunzel, Bereichsleiter Digitalisierung und E-Government, Metropolregion
Rhein-Neckar